



**Kristof Magnusson**

**Sushi für alle**

ca. 100 S. Broschur. ca. € 10,-/sFr 15,90

ISBN 978-3-88661-337-3

Erscheint: März 2011

Mit seinem Theaterdebüt *MÄNNERHORT* und seinen beiden Romanen *Zuhause* und *Das war ich nicht* ist Kristof Magnusson hierzulande berühmt geworden. *SUSHI FÜR ALLE* ist der Titel seiner neuen Komödie:

Ingo Kluge, Werbetexter und Familienvater, hat unter fingierter Identität im Internet ein Treffen mit Alban Lenz arrangiert. Während Lenz, des Alleinseins überdrüssig, auf diesem Weg endlich die Frau fürs Leben zu finden hofft, ist Ingo auf der Suche nach einem würdigen Nachfolger seiner selbst: Ein ärztlicher Befund legt nahe, dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist und bald das Zeitliche segnen wird. Ein neuer Partner muss her für seine Frau Johanna, der sich zudem noch um seine beiden neurotischen Kinder kümmern soll. Johanna indes hat mit Familie nicht viel am Hut, und auch die beiden Kinder sind mehr mit den eigenen Komplexen beschäftigt als mit dem häuslichen Zusammenleben – so dass sich Alban Lenz bald fragen muss, wie viel »Familie« er eigentlich von Ingo Kluge erben kann. Doch der verfolgt noch einen ganz anderen Plan ...

Eine turbulente Komödie über die Glückssuche im Privaten, über letzte Kniffe, der Familie zu entkommen, und über Abgründe, die sich hinter den Fassaden heiler Familienwelten auftun.

**Die neue Komödie des Autors von *MÄNNERHORT* (mehr als 60 Inszenierungen) und des Roman-Bestsellers *Das war ich nicht* (50.000 verkaufte Exemplare).**

***SUSHI FÜR ALLE* wird am 11. März 2011 am Theater Dortmund uraufgeführt.**



**Marianna Salzmann**  
**Weißbrotmusik / Satt**

Zwei Theaterstücke  
ca. 100 Seiten. Broschur. ca. € 10,-/sFr. 15,90  
ISBN 978-3-88661-340-3

Erscheint: März 2011

**Marianna Salzmanns Helden und Heldinnen sind junge Menschen, die hier noch nicht angekommen sind. Sie beschreibt damit unsere Gesellschaft nicht aus der Mitte, sondern von ihren Rändern.**

Mit Marianna Salzmann stellen wir eine neue, begabte Theaterautorin vor. WEISSBROTMUSIK und SATT sind ihre ersten beiden Stücke, die auf Anhieb Aufmerksamkeit erregt haben.

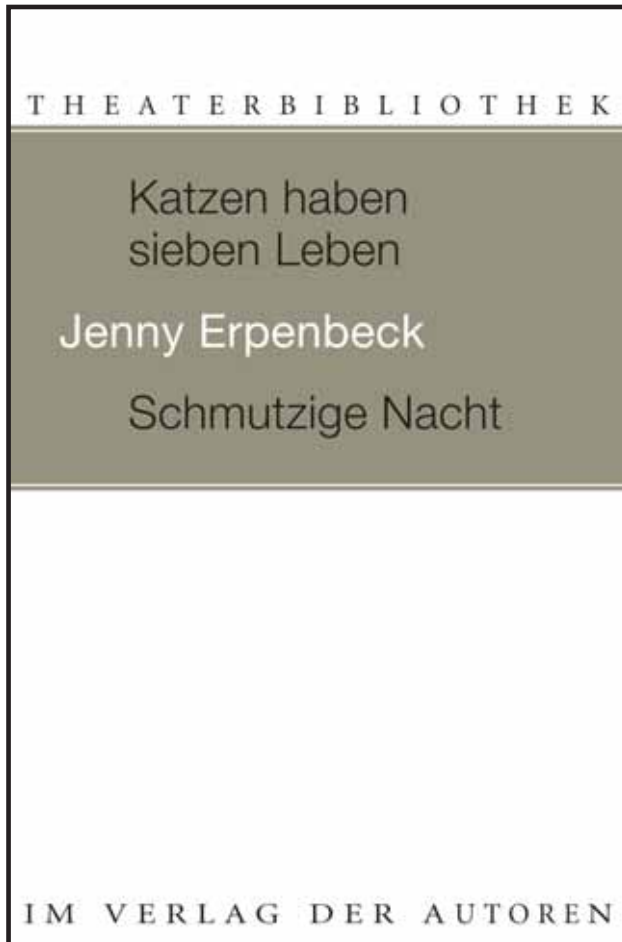
Inspiriert von dem realen Fall der so genannten »Münchener-U-Bahn-Schläger« handelt WEISSBROTMUSIK von drei Jugendlichen – Sedat, Aron und Nurit –, die sich in einer Welt wieder finden, deren Themen und Konflikte nicht die ihren sind, die sich überfordert fühlen. Die Situationen spitzen sich zwangsläufig zu. Das Scheitern der Jugendlichen ist vorprogrammiert. Paradigmatisch zeigt das Stück die Schwierigkeiten von Jugendlichen, die zwischen erster und zweiter Generation, Vaterland und Wohnort sich orientieren und zu einem eigenen Standpunkt in einem Wirrwarr von Kulturen und Religionen finden müssen.

2009 wurde Marianna Salzmann für WEISSBROTMUSIK mit dem österreichischen *exil-DramatikerInnenpreis* ausgezeichnet.

Im Mittelpunkt ihres zweiten Stückes stehen zwei Schwestern, die mit ihrer Mutter als kleine Kinder nach Deutschland kamen. Aber der Traum der Mutter von Freiheit und Wohlstand ist nicht der ihrer Töchter. Während die 16-jährige Su meint, im Internet eine bessere Welt zu finden, in der sie ihre eigenen Träume verwirklichen kann, weiß Goscha eigentlich nur, dass sie in unserer saturierten Welt ihren Lebenshunger nicht stillen kann, dass da kein Raum für Alternativen oder auch nur Träume ist.

»Die Stücke der Autorin Marianna Salzmann sind Plädoyers für die Komplexität des Menschen.«  
*Theater der Zeit*

Marianna Salzmann, geboren 1985 in Wolgograd, wuchs in Moskau auf und übersiedelte 1995 nach Deutschland. Studium in Hildesheim und Berlin. Sie lebt in Berlin.



## Jenny Erpenbeck

### Katzen haben sieben Leben / Schmutzige Nacht

ca. 90 Seiten. ca. € 10,-/sFr 15,90  
ISBN 978-3-88661-339-7

Erscheint: März 2011

Zwei Texte, die sowohl scharfe Analysen unserer Gesellschaft wie theatralische Erkundungen der Möglichkeiten von Sprache sind.

»Niemand schreibt so präzise und leise und gewaltig wie Jenny Erpenbeck«, schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung über *Heimsuchung*, den jüngsten, preisgekrönten Roman der Berliner Autorin. Dass die ausgebildete Theater- und Opernregisseurin auch für die Bühne schreibt, lässt sich nun endlich wieder nachlesen:

In ihrem viel gespielten Theaterstück *KATZEN HABEN SIEBEN LEBEN* beschreibt Jenny Erpenbeck mit äußerst knapper, lakonischer Sprache Machtduelle zweier Frauen in unterschiedlichen Rollen. Ob Herrin oder Sklavin, Chefin oder Angestellte, Mutter oder Tochter – die Beziehungen der Frauen erscheinen stets im Spannungsfeld von Herrschaft und Demut, Nähe und Zerstörung.

Der Text *SCHMUTZIGE NACHT* wird hier erstmals veröffentlicht. Die Handlung spielt auf drei Ebenen: im Gerichtssaal, auf der Straße, im Hause Kennedys, den Patty wegen Vergewaltigung verklagt hat. In einer knappen Szenenfolge gelingt es Jenny Erpenbeck mit Wiederholungen und Rückblenden, das Oberflächenbild aufzureißen, dunkle Stellen sichtbar zu machen, andere Realitäten möglich erscheinen zu lassen.

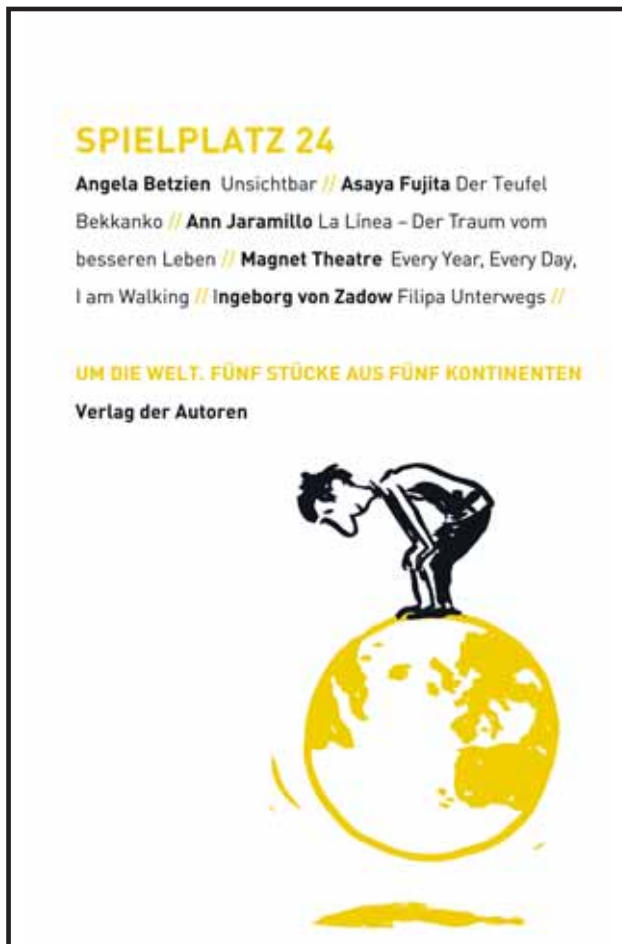
Die Presse über *KATZEN HABEN SIEBEN LEBEN*:

»Mit analytischer Schärfe und poetischer Kraft setzt die Berliner Autorin den schmerzhaften Prozess weiblicher Individuation in eine lyrisch-dramatische Sequenz um.«  
*Der Standard*

»Eine bis ins letzte Detail feinst geschliffene Pretiose.«  
*Kleine Zeitung Graz*

»Jedes Duett ein Duell. Der Text jagt lose, aber logisch in Sieben-Meilen-Ellipsen todwärts. Jede Szene ein Zyklus, ein Kreisel, der erst kippt, wenn eine stirbt. In einem Satz vermag es die Autorin, einen unlöslichen Konflikt an- und aufzureißen.«

*Frankfurter Rundschau*



## Spielplatz 24

Um die Welt.

Fünf Stücke aus fünf Kontinenten

Herausgegeben von Thomas Maagh  
ca. 220 Seiten Broschur. ca. € 15,-/sFr. 23,50  
ISBN 978-3-88661-338-0

Erscheint: März 2011

Globalisierung – was bedeutet das für heutige Kinder und Jugendliche? Auf den ersten Blick steht ihnen die Welt offen: Urlaube in entfernte Länder sind keine Seltenheit und virtuelle Reisen in Zeiten von Internet kein Problem mehr. Doch für viele stellt die zunehmende Mobilität im Alltag eine Herausforderung, für manche gar eine Bedrohung dar. Die Spanne ist denkbar groß: Sie reicht von minderjährigen »Familien-Nomaden« (*Der Spiegel*), die aufgrund der häuslichen Situation an jedem Wochenende beträchtliche Kilometer zurücklegen müssen, über die Erfahrung von Migration und Heimatverlust, welche für einen Großteil der in Deutschland Heranwachsenden längst zur eigenen Biographie gehört, bis hin zu rund 40 Millionen Flüchtlingen weltweit, von denen laut UNO-Flüchtlingshilfe etwa die Hälfte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind.

In fünf Stücken aus fünf verschiedenen Kontinenten versucht Spielplatz 24, diese sehr unterschiedlichen Aspekte des »Unterwegsseins« von Kindern und Jugendlichen zu beleuchten. Der Band enthält: UNSICHTBAR von Angela Betzien (Australien), DER TEUFEL BEKKANKO von Asaya Fujita (Japan), LA LÍNEA – DER TRAUM VOM BESSEREN LEBEN von Ann Jaramillo (USA), EVERY YEAR, EVERY DAY, I AM WALKING von Magnet Theatre (Südafrika) und FILIPA UNTERWEGS von Ingeborg von Zadow (Deutschland).

Fünf Stücke über das Unterwegssein – über Reise, Flucht und Migration – für Kinder und Jugendliche.

### Revolver. Die Zeitschrift für Film

Herausgegeben von Jens Börner, Benjamin Heisenberg, Christoph Hochhäusler, Franz Müller, Nicolas Wackerbarth und Saskia Walker

*Revolver* ist eine Zeitschrift für Film. Sie versammelt Gedanken, Ansichten und Träume filmschaffender und filmschauender Leute und will direkt, präzise und ehrlich über den Film der Zukunft sprechen.

### NEU

#### Revolver 24

ca. 144 S. Ebr. € 6,-- / sFr 9,90.

ISBN 978-3-88661-341-0. ISSN 6117-6642

»Pars pro toto«. Im Nukleus des einzelnen Moments wird das Persönliche politisch, das Große im Kleinen sichtbar, kann ein kurzer Augenblick eine ganze Revolution nach sich ziehen oder auch nur für ein einziges Leben zum Schlüsselmoment werden. Die FilmemacherInnen dieses Heftes widmen sich diesen Kulminationspunkten ebenso wie den Wirbelstürmen, die ihnen folgen könnten, oder einfach dem Leben, das heilsam unbeirrt von den Tragödien der Menschen weitergeht. *Revolver live in Paris*: Mia Hansen-Løve, Agnès Varda, Denis Côté, Bradley Rust Grey, Ben + Josh Safdie, Vertikale: Sergej Seljanov

#### Außerdem lieferbar:

#### Revolver 23

ca. 144 S. Ebr. € 6,-- / sFr 10,90. ISBN 978-3-88661-333-5 / ISSN 6117-6642

Beiträge von/mit Agnès Varda, Luc und Jean-Pierre Dardenne, Vertikale: Lucie Berleteau (Why not Production Paris), Ted Hope, Lutz Dammbeck

#### Revolver 22. Frankreich

ca. 144 S. Ebr. € 6,-- / sFr 10,90. ISBN 978-3-88661-332-8 / ISSN 6117-6642

Beiträge von/mit Sylvette Baudrot, Agnès Jaoui/Jean-Pierre Bacri, David Gordon Green, Claire Denis, François Yon

#### Revolver 21

144 S. Ebr. € 7,-- / sFr 12,50. ISBN 978-3-88661-327-4 / ISSN 6117-6642

Beiträge von/mit Thomas Heise, Christophe Gargot, Gob Squad, Apichatpong Weerasethakul u.a.

#### Revolver 20. Peripherie

152 S. Ebr. € 7,-- / sFr 12,50. ISBN 978-3-88661-320-5 / ISSN 6117-6642

Gespräche von/mit Lav Diaz, Lucrezia Martel, Walter Murch, dem Kino und Verleih-Kollektiv FSK/Peripher sowie Texte von John Torres und Uljana Wolf.

#### Revolver 19

176 S. Ebr. € 7,-- / sFr 12,90. ISBN 978-3-88661-314-4 / ISSN 6117-6642

Gespräche und Texte von/mit: Hans Hillmann, Götz Spielmann, Chris Marker, Susanne Lothar und Ulrich Noethen, Saskia Walter, Tsai Ming-Liang, Thomas Harlan

#### Revolver 18. Es lebe die Vielfalt! Ein Heft der Kontraste

132 S. Ebr. € 7,-- / sFr 12,90. ISBN 978-3-88661-309-0 / ISSN 6117-6642

Gespräche und Texte u.a. von/mit Martin Scorsese, Hou Hsiao-Hsien, Tankred Dorst, Bruno Dumont, Eyal Sivan

#### Revolver 17. Schwerpunkt Dokumentarfilm

136 S. Ebr. € 7,-- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-305-2 / ISSN 6117-6642

Beiträge von/mit Volker Koepp, Laura Waddington, Klaus Wildenhahn, Julia Loktev, Thomas Harlan u.a.

#### Revolver 16

136 S. Ebr. € 7,-- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-301-4 / ISSN 6117-6642

Beiträge von und mit Jacques Rivette, Agnès Varda, Claude Chabrol, Chantal Ackerman, Bruno Dumont und vielen anderen

#### Revolver 15

136 S. Ebr. € 7,-- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-295-6 / ISSN 6117-6642

Von/mit Mohsen Makhmalbaf, Alexander Kluge, Clemens Klopfenstein, Apichatpong Weerasethakul, Peer Klehmet, Jan Schmidt-Garre

#### Revolver 13. Arbeitsweisen

144 S. Ebr. € 7,-- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-283-3 / ISSN 6117-6642

Von/mit Angela Schanelec, Reinhold Vorschneider, Andreas Dresen, Noemi Lvovsky, Thomas Arslan, Nicolas Wackerbarth

#### Revolver 5

128 S. Ebr. € 7,-- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-241-3 / ISSN 6117-6642

Interviews mit Peter Kubelka, Georg Seeblen, Dominik und Benjamin Reding, Angela Schanelec, Wong Kar-Wai; ein Manifest von Lars von Trier u.v.m.

Mehr über Revolver bei [www.revolverfilm.de](http://www.revolverfilm.de)

**Ihre Ansprechpartner im Verlag:**

**Verlag der Autoren GmbH & Co.KG**

**Brigitte Pfanmüller**

Postfach 111963, 60054 Frankfurt am Main  
Schleusenstraße 15, 60327 Frankfurt am Main  
Telefon 069/238574-41  
Fax 069/24277644  
e-mail: buch@verlag-der-autoren.de

**Unsere Auslieferungen und Vertretungen  
für den Buchhandel:**

**Bundesrepublik Deutschland und Österreich**

**edition text+kritik im Richard Boorberg Verlag**

Postfach 800 529, D-81605 München  
Levelingstraße 6 a, D-81673 München  
Telefon 089/43600012  
Fax 089/43600019  
e-mail: info@etk-muenchen.de  
www.etk-muenchen.de

**Vertretung Deutschland**

**Nadine Henöckl**

**edition text + kritik**

**im Richard Boorberg Verlag**

Levelingstr. 6a  
81673 München  
Telefon 089 436000-15  
Mobil 0160 90954745  
Telefax 089 436000-19  
e-mail: n.henoeckl@etk-muenchen.de

**Vertretung Österreich**

**Rose Schenk**

**edition text + kritik**

**im Richard Boorberg Verlag**

Levelingstr. 6a  
81673 München  
Telefon 089 436000-45  
Telefax 089 436000-19  
e-mail: rose.schenk@etk-muenchen.de

**Schweiz - Vertretung und Auslieferung**

**Buch 2000 AVA**

**Verlagsauslieferungen**

**Beat Eberle**

Centralweg 16, CH-8910 Affoltern a.A.

Telefon 044 8691706

Fax 044 8690982

e-mail: be\_eberle@bluewin.ch